

Presseinformation | Wien, 14. Mai 2024

ACB-Blitzumfrage zeigt gute Buchungslage bis 2026

- **81% der befragten Mitglieder sehen gleichbleibende oder steigende Auslastung bis zum Jahr 2026**
- **19% sehen die Zukunft eher schlechter**
- **Online-Meetings waren gestern, starker Trend zu Face2Face**

Parallel zur „mira“-Studie führt das ACB (Austrian Convention Bureau) eine sogenannte Blitzumfrage unter den Mitgliedern zu aktueller Geschäftslage, mittelfristigen Erwartungen und relevanten Veränderungen der Rahmenbedingungen durch.

Erfreuliche Entwicklung der Buchungslage

Für das Jahr 2024 sehen 36% eine bessere Buchungslage als erwartet, für 45% entwickelt sich der Geschäftsverlauf wie erwartet und lediglich für 19% verlief das Jahr 2024 bislang enttäuschend. Grosso modo ähnlich werden die Erwartungen für die kommenden zwei Jahre angegeben: Für 2025 entwickelt sich die Buchungslage bei 31% besser als erwartet (2026: 14%), für 50% ist die Buchungslage für das kommende Jahr wie erwartet (2026: 67%) und jeweils 19% der Betriebe erwarten sowohl für 2025 als auch für 2026 einen Rückgang der Nachfrage nach ihren Angeboten. „Insgesamt sind diese Perspektiven in einer Zeit der allgemeinen schlechten Stimmung als positiv zu beurteilen“, fasst der Präsident des ACB, Gerhard Stübe die Umfrageergebnisse zusammen.

Veränderungen und unternehmerische Herausforderungen

Die auffallendste kurzfristige Veränderung ist die Abkehr von hybriden oder Online-Meetings, die Nachfrage nach persönlichen Begegnungen steigt wieder stark an. Langfristige Veränderungen, man könnte fast von Megatrends sprechen, sind a) Kurzfristigkeit der Anfragen; b) Unverbindlichkeit der Anfragen; c) Kostendruck; d) Trend zu vegetarischen und veganen Speisen sowie e) steigende Nachfrage nach Green Meetings.

Die Herausforderungen, vor denen die Unternehmen stehen sind ähnlich wie in den Vorjahren, nur zum Teil deutlich zugespitzter: Akquisition und Bindung guter Mitarbeiter einerseits und andererseits das Halten eines zufriedenstellenden Profitabilitätsniveaus, da die Kostensteigerungen nur bedingt oder gar nicht an die Kunden weitergegeben werden können.

Im Vergleich zu den Vorjahren fällt auf, dass 2023 deutlich weniger Veranstaltungen wegen Personalmangels abgesagt werden mussten und die Zufriedenheit der Arbeitgeber mit der Qualifikation der Mitarbeiter gestiegen ist. Allerdings ist die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter für 70% der Betriebe ein Problem.

Rückfragehinweis:

Austrian Convention Bureau
Nicole Körber
Communications & Community
Tel: +43 676 576 46 66
n.koerber@acb.at
<https://www.acb.at/Presse>